

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen-Post

Donnerstag, 30.11.2023

Nr. 117 | Jahrgang Nr. 11



Lieber Gemeindepräsident Rolf Züllig
Herzlichen Dank und alles Gute wünschen dir die Bildtolen-Post-Leser/-innen!

Herausgeber: Matthias Rohrbach | Mail: matthias@rohrbach.ch | Mobile: +41 79 640 18 45

Bildtolen - Post

Liebe Leserinnen und Leser

In diesen Tagen wurde auf der Webseite das Budget 2024 der Gemeinde Wildhaus – Alt St-Johann aufgeschaltet. Ich bin jedes Mal geradezu begeistert ob der ausgezeichneten Aufmachung und den vielen detaillierten Informationen.

Der Gemeindepräsident, Rolf Züllig, schreibt in seinem Vorwort folgendes:

«Das Leben kann man immer auf zwei Arten betrachten: als Chance oder als Risiko. Das Risiko hat sicher seine Berechtigung, doch die Chancen in unserem Leben, in unseren Beziehungen, machen den lebensbejahenden Unterschied. Wenn ich mich rückblickend die Jahre als Gemeindepräsident vor Augen führe, dann bleibt mir vieles in äusserst guter Erinnerung. ... während meiner Amtszeit konnten viele Projekte erfolgreich und zum Wohl der Bevölkerung umgesetzt werden.»

Rolf Züllig fährt dann fort, dass es auch Rückschläge gab. Mit einem grossen Dank und einer Prise Humor verabschiedet er sich. Eine Passage, die mir besonders gefallen hat, möchte ich hier noch wiedergeben:

«Oft neigt der Mensch dazu, das Einfache dem Schwierigen vorzuziehen. Das Einfache erleichtert es, eine Meinung zu haben. Während beim Schwierigen das Sortieren und Gewichten von Fakten einiges mühsamer und aufwändiger ist.»

Dem kann man nur beipflichten. Nehmen wir uns also die Zeit für das Sortieren und Gewichten von Fakten, um so zu einer fundierten Meinung zu gelangen.

Herzliche Grüsse

Matthias

P.S.:

- Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen.
- *Kursiv*: aus Quellen direkt übernommen



Am Schwendisee

Foto ro / 19.10.23

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Jahresversammlung der Zweitwohnungsbesitzenden

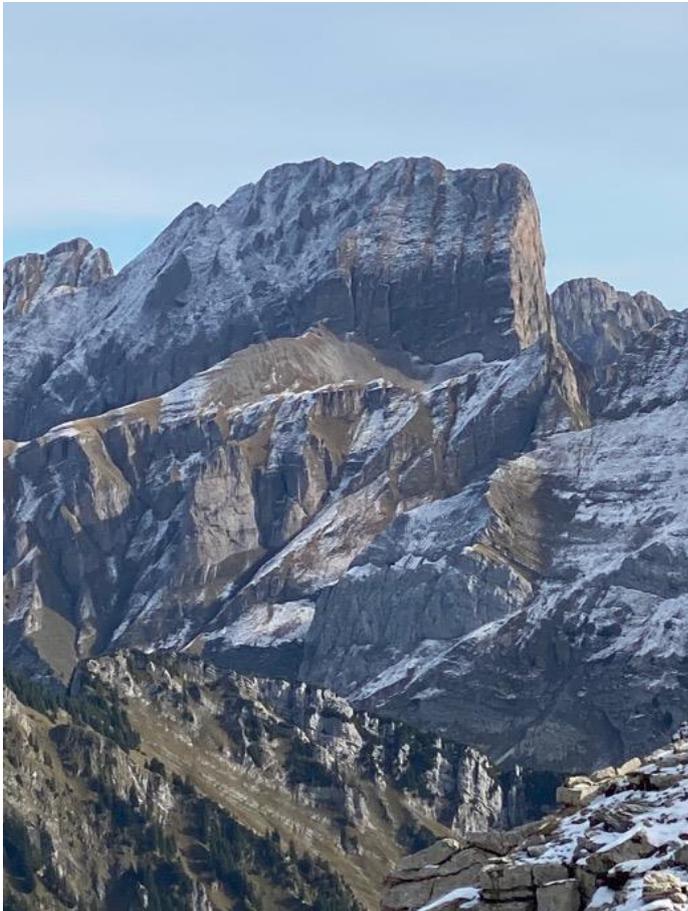
Am 24. November 2023 fand in Alt St. Johann die traditionelle Jahresversammlung der Zweitwohnungsbesitzenden statt. Moderiert wurde der Anlass durch den Präsidenten von pro-TOGGENBURG.ch, Richard Brander.

Rolf Züllig, zeichnete als abtretender Gemeindepräsident ein positives Bild der aktuellen Finanzlage der Gemeinde. Er sei stolz die Gemeinde auf guten Beinen seinem Nachfolger, Thomas Diezig übergeben zu können. Dieser stellte sich kurz vor und freut sich sehr auf eine Vertiefung der Kontakte und auf neue Begegnungen. Auch er werde eine Politik der offenen Türe pflegen. Rolf Züllig wurde mit einer «Standing Ovation» verabschiedet. Herzlichen Dank nochmals auch von meiner Seite!

Mirjam Hadorn, CEO der Klangwelt, informierte anschliessend über den aktuellen Stand der Bauarbeiten des Klanghauses. Man sei auf Kurs.

Christian Gressbach, Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus, gab einen kurzen Exkurs zur Entwicklung des Tourismus und speziell der Aktivitäten hier im Toggenburg. Das Thema «Neue Gästekarte» - wohlgemerkt jetzt elektronisch - führte zu einer kurzen Auseinandersetzung mit einem Votanten zum Thema Datenschutz. Allgemein darf wohl festgehalten werden, dass die Einführung dieser elektronischen Gästekarte auch für Toggenburg Tourismus nicht gerade optimal verlaufen ist. Dafür entschuldigte sich Christian Gressbach und versprach Besserung. Er sei an Feedbacks sehr interessiert.

Beim anschliessenden Apéro gab es Gelegenheit sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



Gamsberg 2385m Foto ro 17.10.23

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Budget 2024 der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

Seit ein paar Tagen ist das Budget für nächstes Jahr auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wird Rolf Züllig ein letztes Mal leiten.

Ich möchte hier lediglich ein paar Projekte aufführen, die nächstes Jahr zur Ausführung kommen werden.

- Beleuchtung Minigolf Eggenwäldli 25'000.-
- Sanierung Küche Eisbärstübli 60'000.-
- Statiküberprüfung Eissportzentrum 28'000.-

An Investitionen ist unter anderem folgendes Projekt zu erwähnen:

- Umlegung Munzenrietstrasse (Bereich Zwinglihaus) 550'000.-

Wer sich ins Budget 2024 vertiefen möchte, findet hier weitere Informationen: [Budget 2024](#)

Ich kann allen dieses Dokument sehr empfehlen. Abgesehen von der superschönen Aufmachung sind zahlreiche Informationen zu allen Themen, die eine Gemeinde betreffen, enthalten.

2. Wahlfeier für den neuen Gemeindepräsidenten

Quelle: TT 2.1.23

Anfangs November fand in der Propstei Alt St. Johann die Wahlfeier für den neuen Gemeindepräsidenten, Thomas Diezig, statt. Gemeindepräsident Rolf Züllig würdigte ihn in einer humorvollen Rede. Er sieht in Thomas Diezig einen kompetenten Nachfolger. Von Herzen gern werde er ihm am 1. Januar 2024 das schönste Büro der Gemeindeverwaltung übergeben.

Thomas Diezig erwähnte in seinem Votum, dass er sich mit voller Energie den Aufgaben der Gemeinde widmen werde. Wie er weiter ausführte, verlässt er sein lieb gewonnenes Amt als Bauleiter mit Wehmut, da ihm diese Aufgabe sehr viel bedeutet.

Ich wünsche dir, Thomas, sicher auch im Namen aller Leserinnen und Leser, alles Gute und viel Erfolg in deiner neunten Aufgabe. Meinerseits freue ich mich sehr auf eine weiterhin offene und angenehme Zusammenarbeit mit dir!

3. Tourismusplattform von Toggenburg Tourismus

Quelle: ro

Rund 80 Fachleute, Projektteams, Leistungsträgerinnen und -träger und weitere an der Thematik interessierte Personen nahmen Ende Oktober an einem Workshop von Toggenburg Tourismus teil. Der Vorarlberger Tourismus-Fachmann Edgar Eller, der sich seit einiger Zeit mit dem Thema «Resonanztourismus» auseinandersetzt, hielt ein fundiertes Inputreferat. Er führte unter anderem aus, dass in letzter Zeit, der wohl wichtigste Faktor ausser Acht gelassen wurde, nämlich den Gast als Menschen zu sehen. In den Ferien will der Mensch das sein, wie er sein will. Werthaltungen, Lebensentwürfe und Übereinstimmungen mit dem, was einem wichtig ist und dem Ort, wo man ist, spielten eine zentrale Rolle.

Jana Nüesch präsentierte ihre kürzlich verfasste Bachelorarbeit. Für sie ist an aller oberster Stelle das Zusammenführen der beiden Bergbahnen, dass damit endlich Schluss sei mit der leidigen Diskussion. Sie zeigte jedoch auch auf, dass das Thema «Resonanztourismus» in den Kreisen ausserhalb des Tourismus zu wenig oder gar nicht bekannt ist. Hier galt ihr Aufruf an Toggenburg Tourismus, sich dieser Situation anzunehmen. Die einheimische Bevölkerung zusammen mit den Zweitheimischen müssen motiviert werden an Aktivitäten, teilzunehmen. Abschliessend erläuterte Patric Collet von der Agentur Projekt-Box die Arbeiten im Zusammenhang mit einer Neu- und Umgestaltung des Thur- und Neckerwegs.

4. Baubewilligungen Oktober 2023

Quelle: Gemeinde

Im Oktober erteilte die Gemeinde insgesamt acht Baubewilligungen; drei davon betrafen energietechnische Projekte (Wärmepumpe und PV-Anlagen).

Es ist aus meiner Sicht sehr erfreulich, dass in zunehmenden Massen in Wärmepumpen, Photovoltaik-Anlagen und auch Anschlüsse an Fernheizungen investiert wird.

5. Terminverschiebung Zukunft Curlingzentrum

Quelle: Gemeinde

Unter dem Projektnamen «Zukunft Sport- und Freizeitzentrum Wildhaus» sollen die Angebote des Freizeitzentrums weiterentwickelt werden, dazu haben bereits verschiedene Aktivitäten stattgefunden.

Die ursprünglich für den 6. November 2023 geplante Schlussveranstaltung wird ins zweite Quartal 2024 verschoben. Der Grund dafür ist, dass momentan wichtige Abklärungen gemacht werden, um anschliessend detailliert informieren zu können.

Das genaue Datum sowie der Durchführungsort werden frühzeitig auf der Webseite der Gemeinde (www.wildhaus-altstjohann.ch) bekanntgegeben.

Wie mir der Projektleiter, Rafael Enzler, von gutundgut gmbh, auf meine Anfrage mitteilte, fehlen für eine Beurteilung der verschiedenen Projektvarianten die Zeit, Fakten und weitere Grundlagen. Diese will das Projektteam zuerst erarbeiten, bevor mit den interessierten Kreisen ein weiterer Austausch stattfindet.



Am Schnupperkurs mit dem Team Alpiger

Foto Adi Lippuner / 29.11.2015

Ja, zu jener Zeit gab es die Bäckerei Alpiger noch! Jetzt weist nur noch ein stark verwittertes Plakat auf der Hoxpere unterhalb Bergstation Oberdorf auf die Bäckerei hin (

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Jens Korte am Finanzapéro der Raiffeisenbank

Quelle: ro

Alljährlich lädt die Raiffeisenbank ihre Kundinnen und Kunden zu einem Finanzapéro ein. Auch diesmal war als Referent der Finanzexperte Jens Korte eingeladen. Er ist unter anderem bekannt von seinen Inputs in der Tagesschau am Schweizer Fernsehen. Das Thema, das er näher beleuchtete war, ob die Schweiz sich eher den USA oder China wirtschaftlich zuwenden sollte. Die Antwort war kristallklar: eindeutig die USA. Dies sei wesentlich sicherer, unter anderem weil China eine rasch alternde Gesellschaft sei und die aktuelle Jugendarbeitslosigkeit 20 Prozent betrage. Bis ins Jahr 2100 dürfte die Bevölkerung in China von aktuell 1,3 Milliarden auf etwa 800 Millionen abnehmen. So eigenartig das tönen möge, China sei auf einem absteigenden Ast. Demgegenüber boome der Konsum in den USA. Und die Arbeitslosigkeit sei auf einem Rekordtief von rund 3,6% (Oktober 2023).

An einem Beispiel zeigte er, wie man auf einfache Art sehr viel Geld verdienen könne. Als «Dogwalker» - Ausführen von Hunden – werde in Parks in New York pro Hund sage und schreibe 30 Dollar verlangt für eine halbe Stunde. Und mit einem Dutzend Hunden ergibt das immerhin einen Stundenlohn von über 700 Dollar!

Link: www.newyorkgermanpress.com

2. 24. Wirtschaftsforum Toggenburg

Quelle: wf-toggenburg.ch

«New Work»: Wie arbeiten wir in Zukunft?

Neue Bedürfnisse, alternative Führungs- und Arbeitsmodelle, junge Generationen und technische Neuerungen – dies sind nur einige Themen, die uns im Moment beschäftigen. Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten und grundlegenden Wandel. Die Art und Weise, wie wir arbeiten, verändert sich substanziell und wird dies auch in Zukunft tun.

Das wft24 bietet die einzigartige Plattform, gemeinsam über das vielschichtige Thema «New Work» zu diskutieren, begleitet von hochkarätigen Referentinnen und Referenten und spannenden Gästen. Seien Sie dabei und gestalten Sie mit uns die Arbeitswelt von heute und morgen!

Das Wirtschaftsforum findet nächstes Jahr früher als bisher statt:

29. Februar 2024 in der Markthalle in Wattwil

Nach den hochkarätigen Vorträgen wird anschliessend wie gewohnt ein Apéro serviert. Da können bestehende Netzwerke gepflegt oder neue geknüpft werden.

3. Tourismuspolitik

Quelle: SECO

Nach dem Rekordsommer nur noch geringes Wachstum im Winter 2023/24.

Gemäss den heute publizierten Tourismusprognosen, welche BAK Economics im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) erstellt, wird die Zahl der Übernachtungen in der Schweiz nach einem Rekordsommer im Winter 2023/24 nur leicht zunehmen auf 17.5 Mio. Logiernächte (+66'000, +0.4% gegenüber 2022/23). Die Zeit der Rekorde mit Schweizer Gästen ist vorbei, dafür zeigt sich die Nachfrage aus Europa, trotz Zinserhöhungen und schwacher Konjunktur, robust. Die Fernmärkte zeigen ein gemischtes Bild, insbesondere die Erholung in Asien verläuft holprig.

Wie die Prognose für das Toggenburg lautet, ist mir nicht bekannt. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Tourismus hier in der Ostschweiz gut halten wird.

4. Simon Ammann

Quelle: Medien

Anfangs November war in verschiedenen Medien zu lesen, dass Simon Ammann weiter Spitzensport betreiben will. Es ist dies schon seine 27. Saison im Weltcup. Hoffentlich gelingt ihm dieses Vorhaben, denn es wäre schade, wenn er seinen Rücktritt, der wohl doch in absehbarer Zeit kommen wird, verpassen würde.

Weiter war zu erfahren, dass er aktuell ein Betriebswirtschaftsstudium in St. Gallen macht.

Wie Simon Ammann gegenüber dem Toggenburger Tagblatt aussagte, sei sein Traum von einem eigenen Hotel verfliegen. Er hat 2017 das Hotel Hirschen in Alt St. Johann gekauft. Vielleicht gebe es ein Café. Zu den Gründen dieses Entscheides war nichts weiter zu erfahren.

5. OhO – Ostschweiz hilft Ostschweiz

Quelle: [OhO](#)

Das St. Galler Tagblatt und seine Regionalausgaben im Thurgau und Appenzellerland, das Ostschweizer Fernsehen TVO sowie Radio FM1 wollen auch dieses Jahr wieder – gemeinsam mit Ihnen – möglichst vielen Menschen in der Region eine kleine Freude bereiten.

Es ist wieder soweit: Am Samstag, den 11. November 2023, starteten wir unsere Weihnachts-sammelaktion «Ostschweiz hilft Ostschweiz» (OhO) zugunsten von Menschen in der Region, die finanzielle Hilfe benötigen. Bereits zum 19. Mal findet die Spendenaktion des St. Galler Tagblatts und seiner Regionalausgaben in den Kantonen Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden sowie von TVO und FM1 statt.

Die Aktion ist ein grosser Erfolg, das Spendenaufkommen stark gewachsen. Darauf sind wir stolz. Und es soll Ansporn sein, auch heuer wieder möglichst viel Geld für Bedürftige zu sammeln.

Die finanzielle Unterstützung geht an Einzelpersonen und Familien aus der Ostschweiz, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

6. Toggenburger Magazin

Quelle: Heft Nov/Dez

Schon sind wieder zwei Monate verstrichen und ein neues Magazin ist erschienen. Diesmal mit folgenden Beiträgen:

- Feuerspektakel in Dicken
- In Würde leben bis zum Schluss
- Seniorenzentrum in Bütschwil
- Umbau eines Bauernhauses in Nesslau
- St. Peterzeller Kulturweg
- und vieles mehr

Bezugsquelle:

abo@toggenburgerverlag.ch / Toggenburger Magazin, Im Rank 83, 9103 Schwellbrunn

7. «mybuxi» - Rufbus in Wildhaus und Nesslau

Quelle: TT 25.11.23

Was schon länger angekündigt war, wird ab dem 9. Dezember 2023 Realität. Der Rufbus «mybuxi» - eine Kombination aus Bus und Taxi - kann über eine App von 6 Uhr morgens bis Mitternacht bestellt werden. Um möglichst viele Benutzer/-innen bedienen zu können werden an 150 Standorten virtuelle Haltepunkte eingerichtet. Deshalb wird nicht immer der direkteste Weg gewählt.

Mehr Informationen findest du hier: <https://mybuxi.ch>

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Tourismus Forum Schweiz 2023

Quelle: Newsletter Seco

Am 11. Tourismus Forum Schweiz des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO vom 22. November 2023 diskutierten in Luzern über 160 Touristikerinnen und Touristiker gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Verkehrssektors die Herausforderungen und Perspektiven für nachhaltige Verkehrslösungen im Schweizer Tourismus.

Mit einer engeren Zusammenarbeit aller Akteure können die Synergiepotenziale zwischen Verkehrs- und Tourismussektor noch besser ausgeschöpft werden!

2. Vorbereitung auf die Wintersaison



So sieht es auf dem Gamserrugg aus, wenn kein Schnee liegt. Felsige Partien, Gräben und Löcher sind entlang des Skilifts vorhanden.

Aufnahme ro 2. September 2022

Der erste Schnee blieb dieses Jahr nur oberhalb von rund 1'800 Metern liegen. Und hier beginnen die Bergbahnen Wildhaus ihre Vorbereitungsarbeiten für den Winter. Ab Mitte November wurde mit Pistenfahrzeugen begonnen, diesen «wertvollen» Niederschlag zu verarbeiten. So weit wie nur möglich, wurden diese felsigen Stellen, Löcher und Gräben zugeschüttet. In tieferen Gegenden bildet dieser erste Schnee eine gute Grundlage für die nachfolgende künstliche Beschneigung, sofern die Temperaturen mitspielen. Ich denke, dass die zu fällenden Entscheide, wann, wo und wie lange beschneit werden soll, etwa so schwierig sind wie bei finanziellen Anlagen für Wertschriften.

Der Start für die Skisaison ist bereits für den 2. Dezember 2023 geplant.

Hoffen wir, dass es einen schneereichen Winter geben wird. Ich freue mich aufs Skifahren; leider nur in Wildhaus, aber das ist eine andere Story!

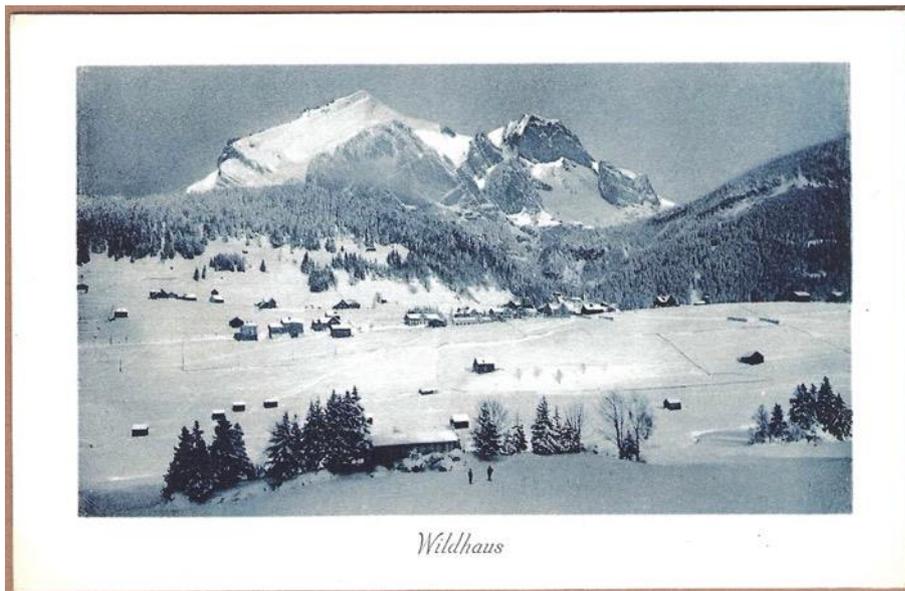
E. Kultur

1. Des einen Freud – des andern Leid

Autor: B. Anderhalden

Vor 100 Jahren lag die winterliche Nullgradgrenze in einer Höhe von rund 550 m. Heute bewegt sie sich als Folge der Wintererwärmung in einer Höhe von rund 850 m. Der Anstieg der winterlichen Nullgradgrenze um 300 m liess die Dauer und die Mächtigkeit der Schneedecke in den Bergen, vor allem in mittleren Höhen arg schrumpfen.

Auch wenn wir in Zukunft immer mit weniger Schnee rechnen müssen, würden sich bestimmt alle über eine weisse Weihnachtszeit freuen. Mit einigen Winterkarten von Wildhaus möchte ich Sie auf die kommenden Monate einstimmen.



Winter in Wildhaus
Werbekarte vom
Hotel Hirschen
aus den
Zwanzigerjahren

Hotel „Hirschen“ Wildhaus
Besitzer: H. WALT

Wildhaus vereinigt für einen belebenden und gesunden Winteraufenthalt alle in Betracht fallenden Faktoren. Sowohl Sport- wie Kurzwecke finden da ihre volle Befriedigung. Noch an den kürzesten Tagen bietet 6–7-stündiger Sonnenschein reichliche Erquickung und die wonnig durchstrahlte Gebirgsluft erfrischt und kräftigt den ganzen Organismus.

Wechselreiche, ausgedehnte
:: SKI-GELÄNDE ::
sind unmittelbar zugänglich.

Schlittbahnen bis zu 9 km Länge gewähren frohe Lust. Gelegenheit zu Skijöring u. s. w. ist nach Belieben geboten.

— Zentralheizung —
Pensionspreis Fr. 6.—

L 08106 EDITON PHOTOLOG. zürich

Rückseite obiger
Karte
Interessante
Angebote
Schlittbahn und
Skijöring
Pensionspreis Fr. 6.-

Bildtolen - Post



*Winter im
Schönenboden
Gruss nach Grabs
am 12.12.1920*



*Wildhaus
Grüsse nach
Eschenz
am 31.12.1934*



*Wildhaus Dorf
Kartengruss nach
Jlanz
am 31.1.1923*

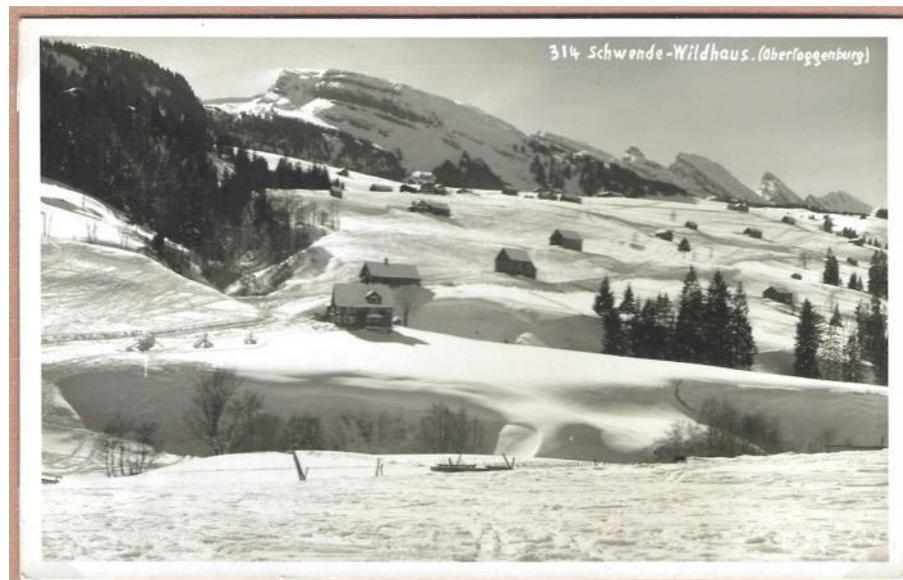
Bildtolen - Post



*Wildhaus Munzenriet
Grüsse nach
Rupperswil
am 14.2.1922*



*Richtung Lisighaus
Gruss nach Basel
am 5.2.1927*



*Richtung Schwendi
Gruss nach Basel
am 30.12.1935*